

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlagen-Nr.: B 2022/029 freigegeben
--

Amt: 60 Stadtbauamt Verfasser: Frau Rothe/Herr Knopsmeier	Datum: 20.05.2022
--	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	31.05.2022	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: 1.BA Hangsicherung Höckendorfer Straße - Stützwände 2 + 3

Sach- und Rechtslage:

- Beschluss Nr.051/2019 vom 16.05.2019 (Vorlage B 2019/028), Umsetzung des Bauvorhabens Hangsicherung Höckendorfer Straße, 1. BA Stützwände 2 und 3
- Beschluss Nr.112/2021 vom 11.11.2021 (Vorlage B 2021/068), Umsetzung des Bauvorhabens Hangsicherung Höckendorfer Straße, 1. BA Stützwände 2 und 3 unter geänderten finanziellen Auswirkungen

Die Höckendorfer Straße ist die einzige uneingeschränkte Zufahrt für die Ortslage Somsdorf. Im Bereich zwischen der Straße In der Tilke und der Straße Alter Berg verläuft die Höckendorfer Straße unmittelbar neben einer steilen Hangböschung. Seit einigen Jahren sind an mehreren Stellen auf der Talseite Hangabbrüche und Längsrisse in der Asphaltdecke zu beobachten. Reparaturen erfolgten bereits. Die nächste Maßnahme wäre eine halbseitige Sperrung mit Lichtsignalanlage. Da die Hangstabilität am Fahrbahnrand auf Dauer nicht mehr gewährleistet ist, muss eine Sicherung durchgeführt werden.

Die geplante Baulänge der beiden Stützwände 2 und 3 des 1. BA beträgt jeweils 30 m. Für die Stützwand 2 wird ein rückverankerter Randbalken aus Stahlbeton mit Gründung mittels Kleinbohrpfählen erforderlich. Bei Stützwand 3 kommt eine flach gegründete Winkelstützwand aus Stahlbeton zur Ausführung.

Die kommunale Straße wird im Baugrubenbereich in Asphaltbauweise erneuert. Es ist nicht vorgesehen, entlang der Straße einen Gehweg zu ergänzen oder die Straße zu verbreitern. Entsprechend dem aktuellen Stand der Technik wird die Straßenbeleuchtung erneuert. Die baulichen Randbedingungen wurden mit dem RVSOE, den Versorgungsträgern und den Anwohnern abgestimmt.

Gemäß Teil A § 3 a Abs. 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen vom 01.03.2019 wurde eine Öffentliche Ausschreibung gewählt. In Vorbereitung der Ausschreibung haben sich die Auftraggeber der einzelnen Lose

Große Kreisstadt Freital

für Los 0: Verkehrssicherung,
Baustelleneinrichtung

Große Kreisstadt Freital
Freitaler Stadtwerke GmbH

für Los 1: Ingenieur- und Straßenbau
für Los 4: Leitungsbau Elt und FM

zu einer gemeinsamen Vergabe auf das in der Summe wirtschaftlichste Angebot geeinigt.

Für diese Öffentliche Ausschreibung hatten sich 12 Unternehmen die Unterlagen auf eVergabe heruntergeladen. Zum Eröffnungstermin legten 5 Firmen ein form- und fristgemäßes Angebot vor.

Angebotssummen:

Nr.	Bieter	Angebots- summe €	Nachlass	Nebenangeb ot
1	Kleber-Heisserer Bau GmbH 01744 Dippoldiswalde	883.495,08	-	-
2	BU Manfred Uhlig GmbH 09474 Crottendorf	896.666,24	-	-
3	BU Hartmann GmbH, 09623 Rechenberg-Bienenmühle	750.168,45	je 2,5% Lose 0 + 1	je 1 NA Lose 0 +1
4	Heinrich Lauber GmbH 01640 Coswig	994.637,48	-	-
5	EUROVIA GmbH 01454 Radeberg	935.911,18	-	2 NA Los 1

Formale Angebotswertung

Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 1 SächsVergabeG vor.

Eignungsprüfung

Die Bieter sind für die Ausführung der Leistungen geeignet und waren in der Vergangenheit bereits für die Stadt Freital tätig und konnten dabei die Eignung, Leistungsfähigkeit und Fachkunde unter Beweis stellen.

Rechnerische Angebotswertung

Die rechnerische Prüfung der Angebote gemäß § 16 VOB/A erfolgte.

Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft und keine Abweichungen wurden festgestellt.

Nebenangebote

Nebenangebote waren zugelassen.

Nebenangebot des Bieters 3 – Bauunternehmung Hartmann GmbH

Gemäß der Ausschreibung ist eine Wandkonstruktion mit Rückverankerung vorgesehen. Der Bieter ersetzt diese durch einen Kopfbalken mit Mikropfahlgründung, wodurch der Gründungshorizont angehoben und auf den Baugrubenverbau verzichtet wird. Der nachgelieferte statische Nachweis bezieht sich auf eine andere Baumaßnahme mit anderem Geländeverlauf und Baugrundsichtung. Er ist nicht vergleichbar.

Der Gründungshorizont muss zur Gewährleistung der Standsicherheit entsprechend den Vorgaben des Amtsentwurfs vorgesehen werden. Aus statischer Sicht ist das Nebenangebot daher nicht umsetzbar und wird nicht gewertet.

2 Nebenangebote des Bieters 5 – EUROVIA GmbH

Die Nebenangebote umfassen die Reduzierung der Wanddicke und -höhe und den Einsatz von unverrohrten Mikropfählen. In der Ausschreibung wurde ein System mit verrohrter Bohrung zur Sicherung der Genauigkeit vorgegeben. Auf Grund der Nähe der Anker zur Abwasserleitung ist die Verrohrung zur Sicherung der Abwasserleitung erforderlich. Aus technischer Sicht sind die Nebenangebote damit nicht gleichwertig und werden nicht gewertet.

Nachlässe:

Bieter Nr. 3 gewährt auf alle Lose einen Nachlass von 2,5 %. Die Einrechnung der Nachlässe in die Angebotssumme ergab keine Änderungen in der Rangfolge.

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Der Zuschlag erfolgt gemäß den Bedingungen der Ausschreibung, in der die Gesamtvergabe des Vorhabens zugrunde gelegt ist. Hierzu wurde die Gesamtsumme aller 3 ausgeschriebenen Lose gebildet. Die von den jeweiligen Auftraggebern der Lose eigenverantwortlich geprüften und gewerteten Angebotssummen ergeben folgende rechnerische Zusammenstellung:

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Geprüfte Summe in €
1	BU Hartmann GmbH	731.541,59
2	Kleber-Heisserer Bau GmbH	883.495,08
3	BU Manfred Uhlig GmbH	896.666,24
4	EUROVIA GmbH	935.911,18
5	H. Lauber GmbH	994.637,48

Gemäß Gesamtvergabe erfolgt die Zuschlagserteilung auf das Angebot der Firma Bauunternehmung Hartmann GmbH. Die Realisierung der Bauleistungen ist für den Zeitraum vom 15.08.2022 bis 22.09.2023 vorgesehen

Die zu vergebende Summe für die Stadt Freital (Los 0 anteilig sowie Los 1) gliedert sich wie folgt:

Aufteilung	Summe Bieter 3 BU Hartmann in €
Anteilig Los 0	165.398,54
Los 1	443.430,64
Summe Netto	608.829,18
MwSt. 19 %	115.677,54
Auftragssumme brutto	724.506,72

Die Kostenberechnung für den Anteil Stadt Freital beträgt 640.000,00 € brutto. Grundlage der Kostenberechnung bildeten Preise ähnlicher Maßnahmen der letzten Jahre. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Umstände (Covid-19-Pandemie, Ukraine-Krieg) sind die Bau- sowie Energiepreise innerhalb der letzten Monate stark gestiegen. Alle 5 Angebote liegen über der Kostenberechnung. Die Kalkulationen insgesamt werden jedoch als stimmig und nachvollziehbar beurteilt. Die Firma Hartmann GmbH erklärt die Auskömmlichkeit der Preise.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Finanzierung des Vorhabens „1. BA Hangsicherung Höckendorfer Straße - Stützwände 2 + 3“ wurde in der Haushalts- und Finanzplanung 2018 bis 2023 eine Haushaltsermächtigung in Höhe von insgesamt 828.400,00 € (Produktkonto 541001.785120 - Gemeindestraßen, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) veranschlagt. Aktuell ist davon noch eine Ermächtigung in Höhe von rund 677.800,00 € (Ansatz 2022 = 297.800,00 € und VE 2023 = 380.000,00 €) frei verfügbar. Für die Vergabe der Bauleistungen und weiterer Nebenkosten besteht aktuell noch ein Bedarf von insgesamt 735.800,00 €. Der daraus entstehende Mehrbedarf in Höhe von 58.000,00 € kann innerhalb des Teilhaushaltsbudgets 08 - Stadtbauamt gedeckt werden, hierzu erfolgt eine entsprechende Mittelumsetzung vom Vorhaben „Neubau P+R Parkplatz Potschappel“.

Für das Bauvorhaben wurden im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus vom Freistaat Sachsen Gesamtzusendungen in Höhe 332.108,00 € gewährt. Der Zuwendungsbescheid vom 12.11.2021 liegt vor.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe der Bauleistung für den 1. BA Hangsicherung Höckendorfer Straße - Stützwände 2 + 3 für das Los 1 und das anteilige Los 0 zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

724.506,72 €

an die Firma

**Baunternehmung Hartmann
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH
Hauptstraße 18
09623 Rechenberg-Bienenmühle.**

Rumberg
Oberbürgermeister